

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept 2022 - „Kernstadt Brakel“

Zwischenbericht

Bauausschuss, 28.04.2022

Thomas Fiebig

Drees & Huesmann • Stadtplaner • PartGmbB

Vennhofallee 97
33689 Bielefeld
Tel. 05205-7298-0
info@dhp-sennestadt.de
www.dhp-sennestadt.de

Agenda

- ⇒ **Neuaufstellung ISEK 2022**
- ⇒ **Stärken-Schwächen-Analyse**
- ⇒ **Aufgaben und Themenfelder**
- ⇒ **Mögliche Projekte und Maßnahmen**

2021: Konzentration der Programmlinien in der Städtebauförderung

aus 6 Programmlinien wurden 3: höhere thematische Flexibilität

- **Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne,**
- **Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten,**
- **Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten.**

Bedeutet für Brakel für eine Neuaufstellung ISEK:

Städtebaulicher Denkmalschutz ist nicht mehr thematischer „Aufhänger“ für die

Städtebauförderung

Was bleibt:

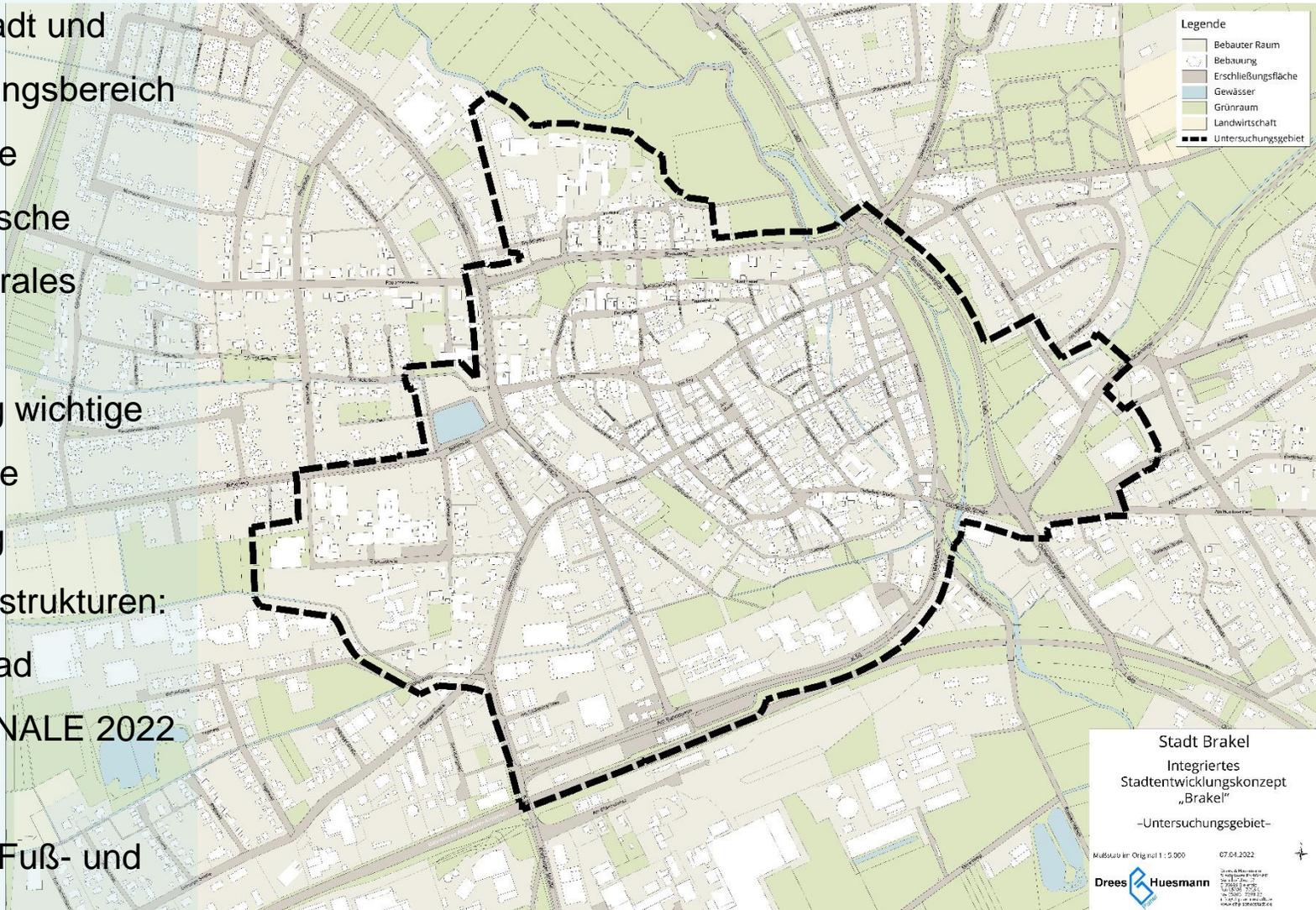
- **Abstimmung mit vorhandene Förderprogrammen wie REGIONALE 2022, Nahmobilität / „Stadt und Land“ usw.**
- **Aufrufe wie „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte“ ...**
- **Förderung nur mit einem neuen ISEK und unter Beteiligung Öffentlichkeit**

Was ist neu:

- **Querschnittsaufgabe wie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel berücksichtigen**
- **Thematisch eng verbunden damit: Mobilitätswende und Förderung Umweltverbund**

Neues Untersuchungsgebiet

- Historische Altstadt und „neuer“ Versorgungsbereich Warburger Straße
- Übergang historische Altstadt und zentrales ÖPNV Angebot
- Berücksichtigung wichtige Bildungsstandorte
- Berücksichtigung kommunale Infrastrukturen: Stadthalle, Freibad
- Standort REGIONALE 2022 Brede
- Lückenschlusse Fuß- und Radverkehr



Neue Stärken und Schwächenanalyse

Stärken	Schwächen
<p>Profil und Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> + Verkehrsgünstige, regional und örtlich zentrale Lage der Kernstadt Brakel + Nähe und verkehrsgünstige Lage zu größeren städtischen Zentren: Paderborn und Höxter + Landschaftsräumliche Vielfalt des Stadtgebietes + Historische Altstadt Brakel ist nach Norden hin gut in die landschaftsräumliche Vielfalt eingebunden + In der Stadtstruktur gut erkennbare Grenze der historischen Altstadt <p>Demographie</p> <ul style="list-style-type: none"> + Nur moderater Einwohnerrückgang bis 2020 + Modellrechnung zeigt für die nächsten 10-15 Jahre eine stabile Altersschichtung, danach Zunahme der Alterung <p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> + Insgesamt gesehen eine positive Entwicklung der sozialen Indikatoren + Relativ stabile Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten + Kaufkraftindex durchschnittlich + Relativ stabiler Anteil ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger <p>Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> + Verkehrsgünstige Lage der Kernstadt + Moderates Mietniveau + Altstadt ist auch Wohnstandort <p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> + Relativ stabile Entwicklung Arbeitsplätze + Verkehrsgünstige Lage der Gewerbeflächen + Flächenverfügbarkeit für gewerbliche Entwicklungen 	<p>Profil und Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umliegende landwirtschaftliche Intensivflächen bestimmen Entwicklung und Flächenverfügbarkeit für Siedlungsentwicklung - Grenze der historischen Altstadt nach Westen und Süden durch größere bauliche Strukturen weniger gut erkennbar <p>Demographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellrechnung IT.NRW zeigt bis 2040 einen deutlichen Einwohnerückgang auf - Entwicklung bis 2040 verläuft vergleichbar wie Ergebnis Modellrechnung für die Region Kreis Höxter insgesamt <p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennbar ist die Integration in allgemeine wirtschaftliche und soziale Entwicklungen - Wanderungen werden durch Ausbildungswanderung und Zuwanderung Familien und ältere Gruppen bestimmt - Ausländeranteil mit rd. 6,8 % eher unterdurchschnittlich <p>Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altstadt als Wohnstandort nicht flächendeckend mit guten Wohnumfeldbedingungen (Stadtbild, Grün in der Stadt) - Baulandentwicklung weniger dynamisch als im unmittelbaren Umland des nächsten Oberzentrums Paderborn - Wohnen: eher "ländliches" Wohnen mit Ein-/Zweifamilienhaus und Grün/Garten präferiert <p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein eher durchschnittlicher Anteil des Dienstleistungssektors und höherer Anteil des produzierenden Gewerbes (= höhere Konjunkturabhängigkeit)

Neue Stärken und Schwächenanalyse

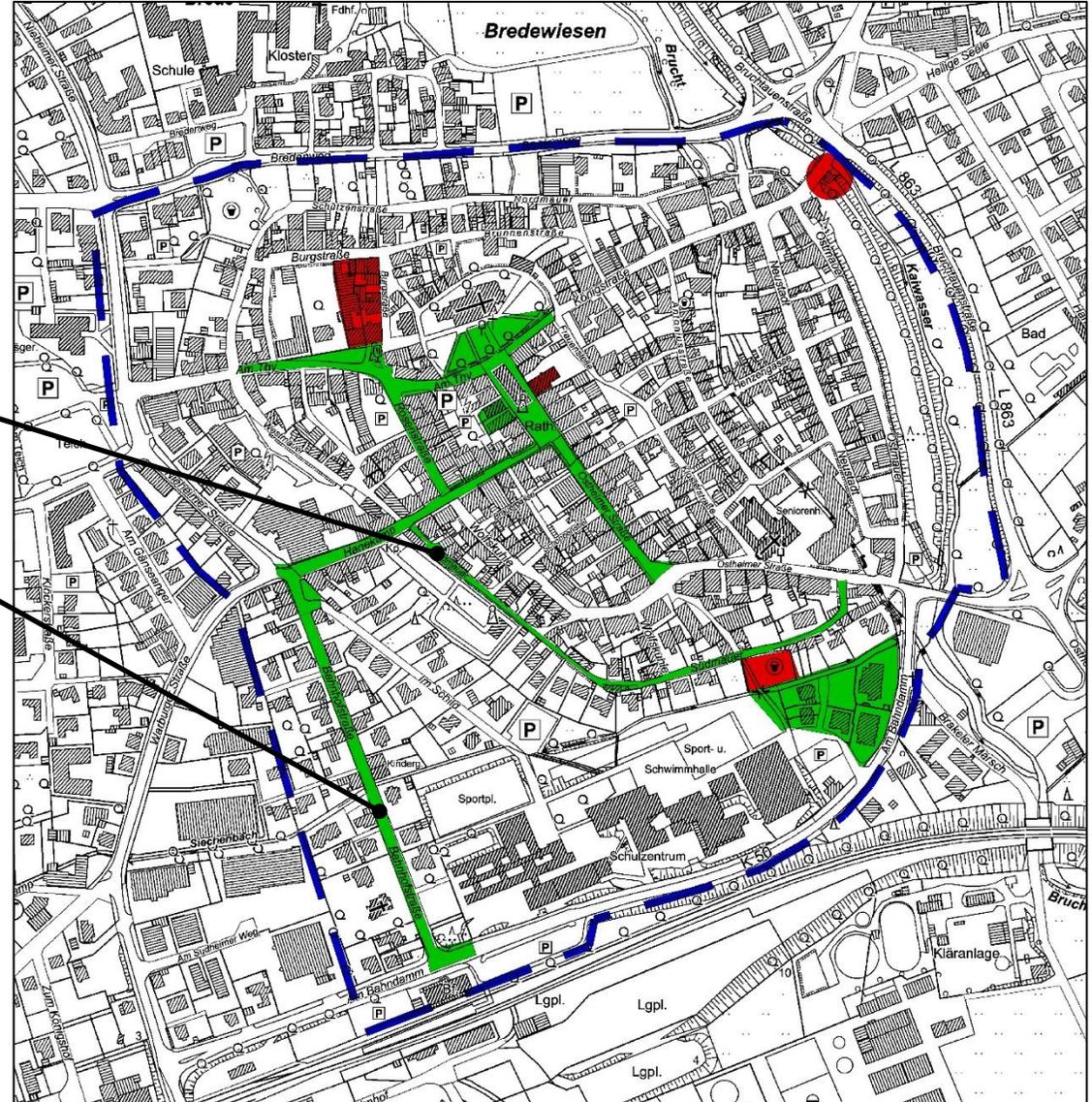
Stärken	Schwächen
<p>Infrastrukturen und Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> + Die wichtigsten Versorgungseinrichtungen sind aufgrund der überschaubaren Größe und "Kompaktheit" der Innenstadt fußläufig und mit dem Rad gut erreichbar + Mit Entwicklung / Konzentration Märkte an der Warburger Straße ist die Nahversorgungsfunktion in der Innenstadt gesichert und stützt die Wohnfunktion in der Altstadt/Kernstadt Brakel insgesamt <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> + Überschaubare Größe des Innenstadtbereiches, kurze Wege zwischen Wohnen und Versorgung + Bahnhof und zentraler Busbahnhof/ÖPNV befinden sich in direkter Nachbarschaft + Erschließung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) durch Nieheimer und Warburger Straße direkt bis an den Rand der historischen Altstadt und damit verbundene Stellplatzangebote + Radverkehr überörtlich: Radrouten verbinden Kernstadt mit den wichtigsten touristischen und Naherholungszielen über Brucht- und Nethetalauen sowie Ortsteile <p>Naturraum und Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> + Lage der Innenstadt/historischen Altstadt angrenzend luftaustauschförderndem Grün- und Gewässerbereich der Brucht/Wallanlage Ost + Begrünte Wallanlagen, Ehrenmal und Feuerteich = größere zusammenhängende Grünflächen in der Innenstadt + Energetisches Quartierskonzept und -Sanierung für die Innenstadt geplant 	<p>Infrastrukturen und Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der Topographie und Stadtstruktur (z. B. Wall-/Maueranlagen, Ausdehnung Bildungsstandorte) ist das Wegenetz nicht so dicht und Struktur weniger "durchlässig" - Standorte der Infrastrukturen, insbesondere der Bildungsangebote (Schulen, Berufsbildung) sind nicht immer gut in das Wegenetz eingebunden - Über einen langen Zeitraum: Gleichsetzung historische Altstadt = Versorgungsbereich, ist aber seit den Entwicklungen an der Warburger Straße nicht mehr so <p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht immer klar erkennbare Wegebeziehungen - Radverkehr innerörtlich: Lücke im Netz an der Nieheimer Straße - Radverkehr überörtlich: Verbindungen in die Umgebung konzentrieren sich auf einzelne, wenige, touristische Radrouten - Relativ große Distanzen zwischen den Ortsteilen und Kernstadt Brakel fördern die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) <p>Naturraum und Klima</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innerörtliche Grünfläche Feuerteich kaum entwickelt und mangelhaftes grünes Umfeld - Durch die Bedeutung des motorisierten Individualverkehrs (MIV): Immissionen des Straßenverkehrs

Stärken-Schwächen-Analyse: Handlungs- und Maßnahmenfelder

- **Aufwertung Funktion Wohnfunktion und Wohnumfeld der historischen Altstadt**
- **Grün, Gewässer und Naherholung in der Kernstadt**
- **Aufwertung Gebäude: weiterhin Förderung**
- **Sicherung der Versorgungsfunktion der Innenstadt und der Kernstadt allgemein**

Evaluation ISEK's 2010/ Fortschreibung 2016

- **Positiv: Viele Projekte umgesetzt**
- **Südmauer: in Umsetzung**
- **Bahnhofstraße: Umsetzung bis 2024**



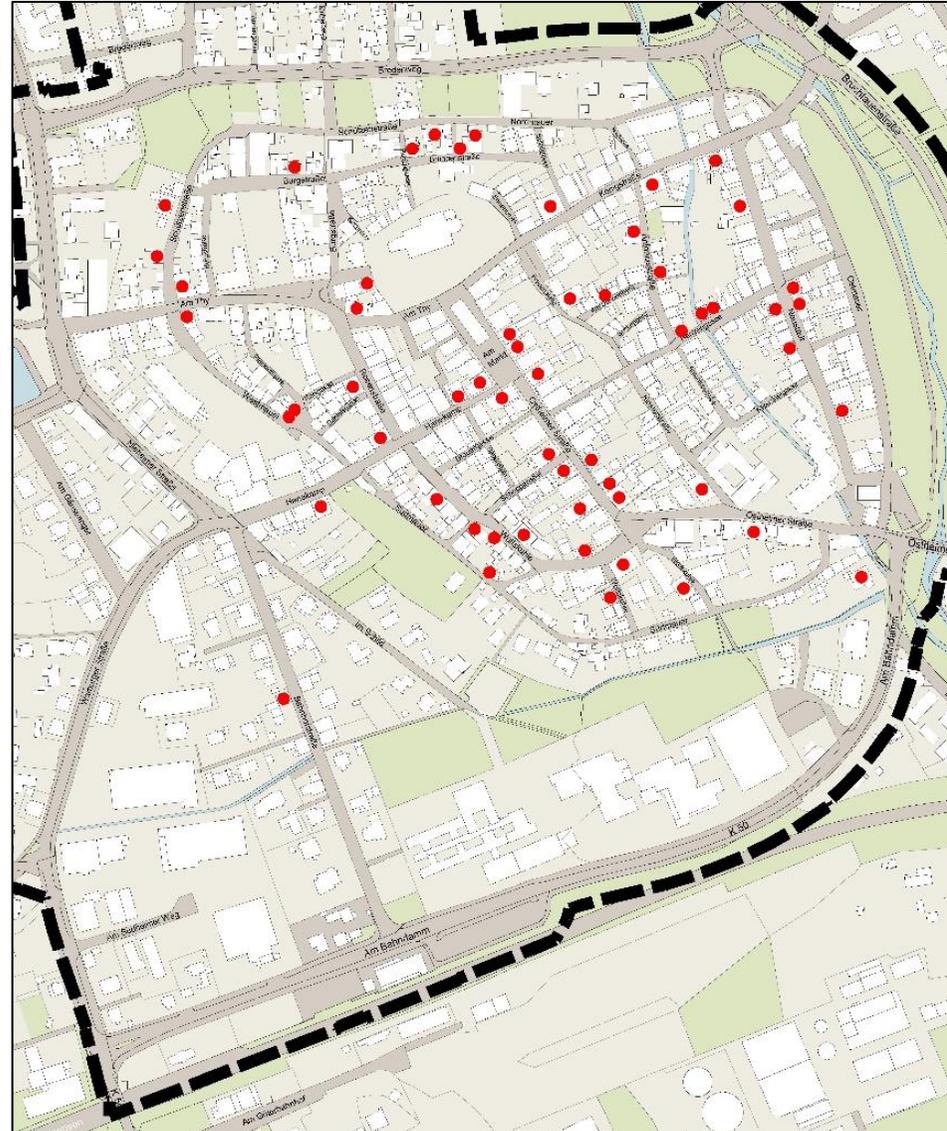
Wohnfunktion und Wohnumfeld der historischen Altstadt

Aufwertung Gebäude:

Lage der bisher im ISEK

2010/2016

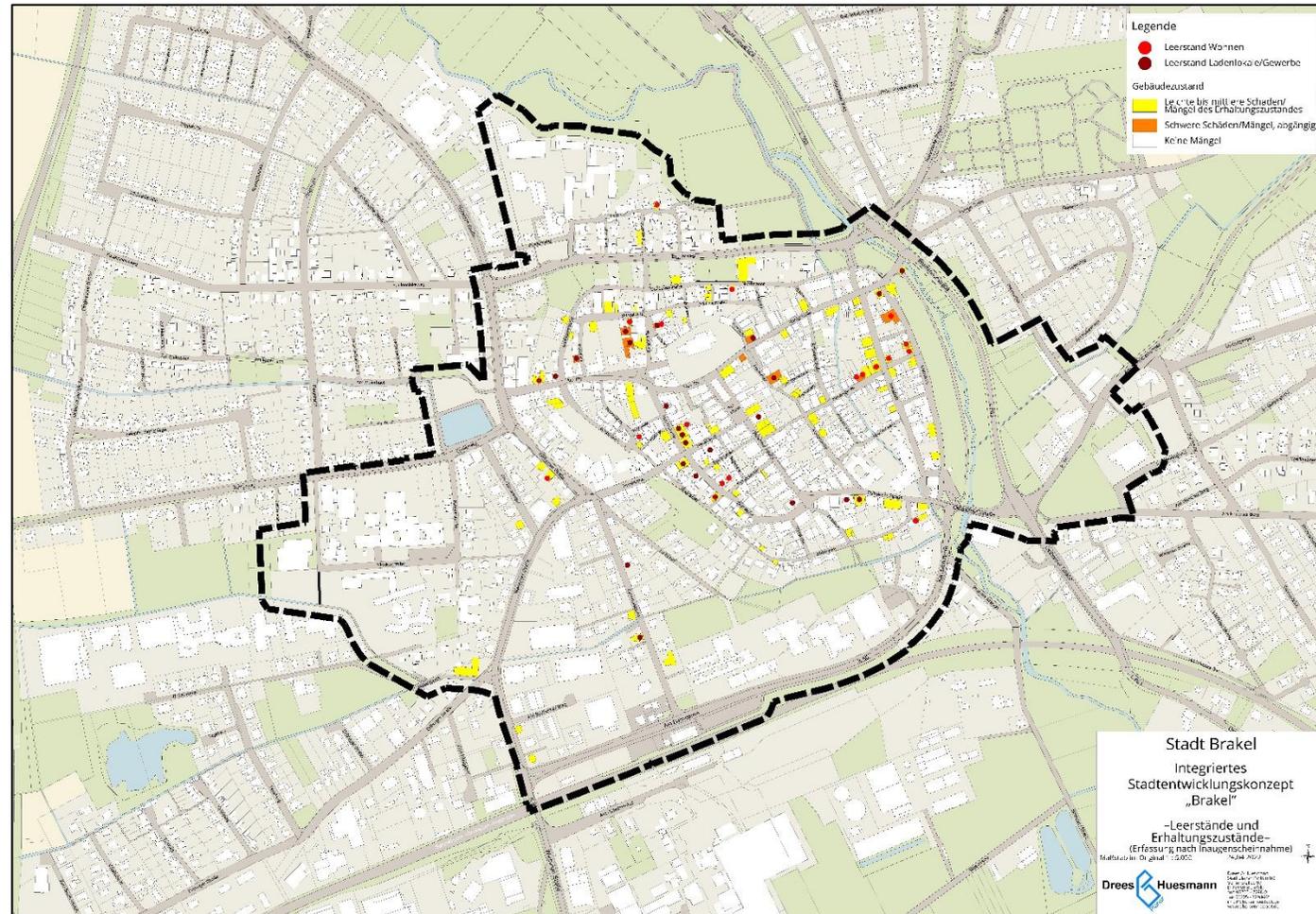
geförderten Maßnahmen



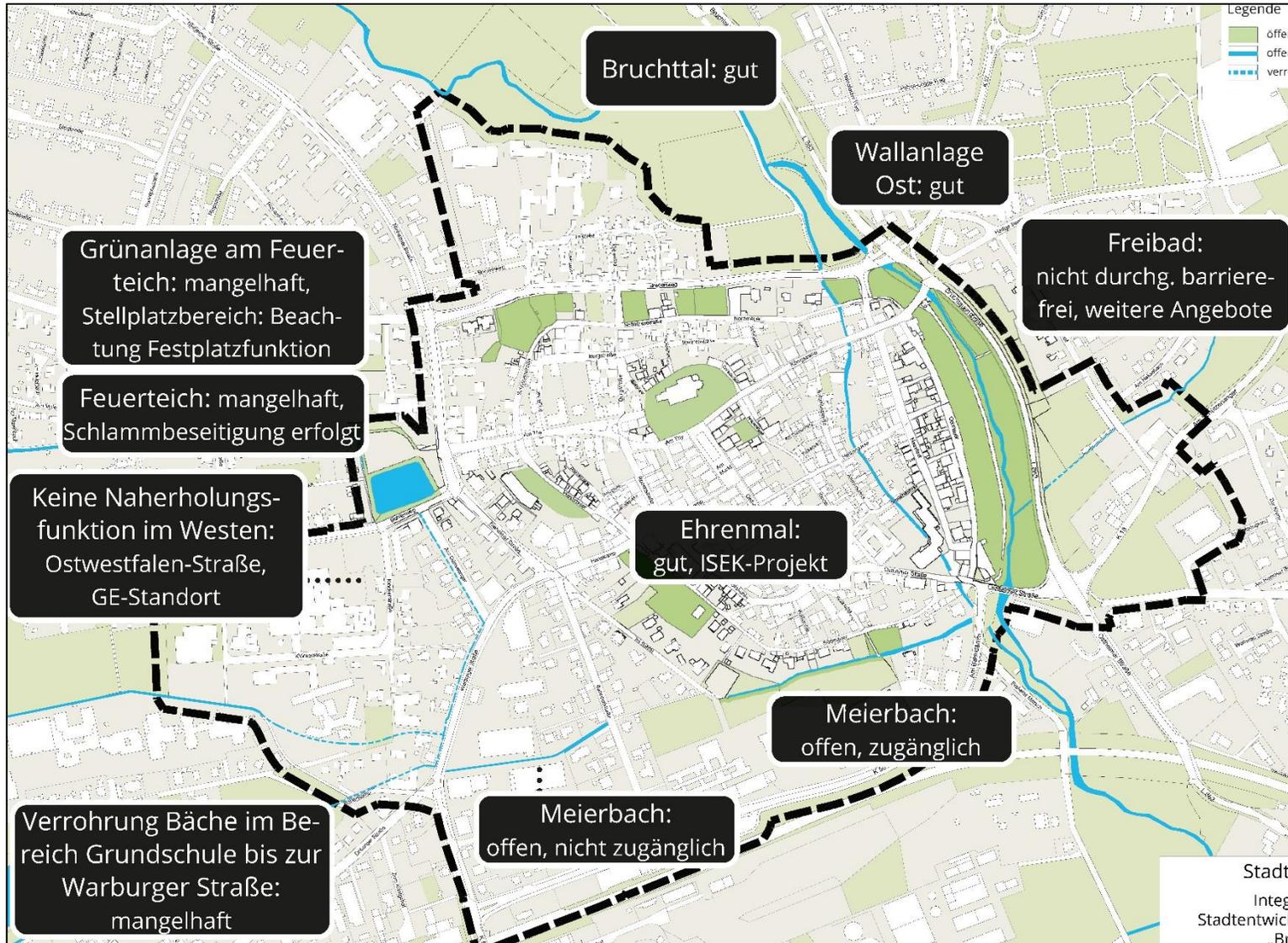
Wohnfunktion und Wohnumfeld der historischen Altstadt

Beseitigung städtebaulicher Missstände wie

- Erscheinungsbild und
- Leerstand von
- (Wohn)Gebäuden
- bleibt weiterhin Aufgabe



Grün, Gewässer und Naherholung in der Kernstadt

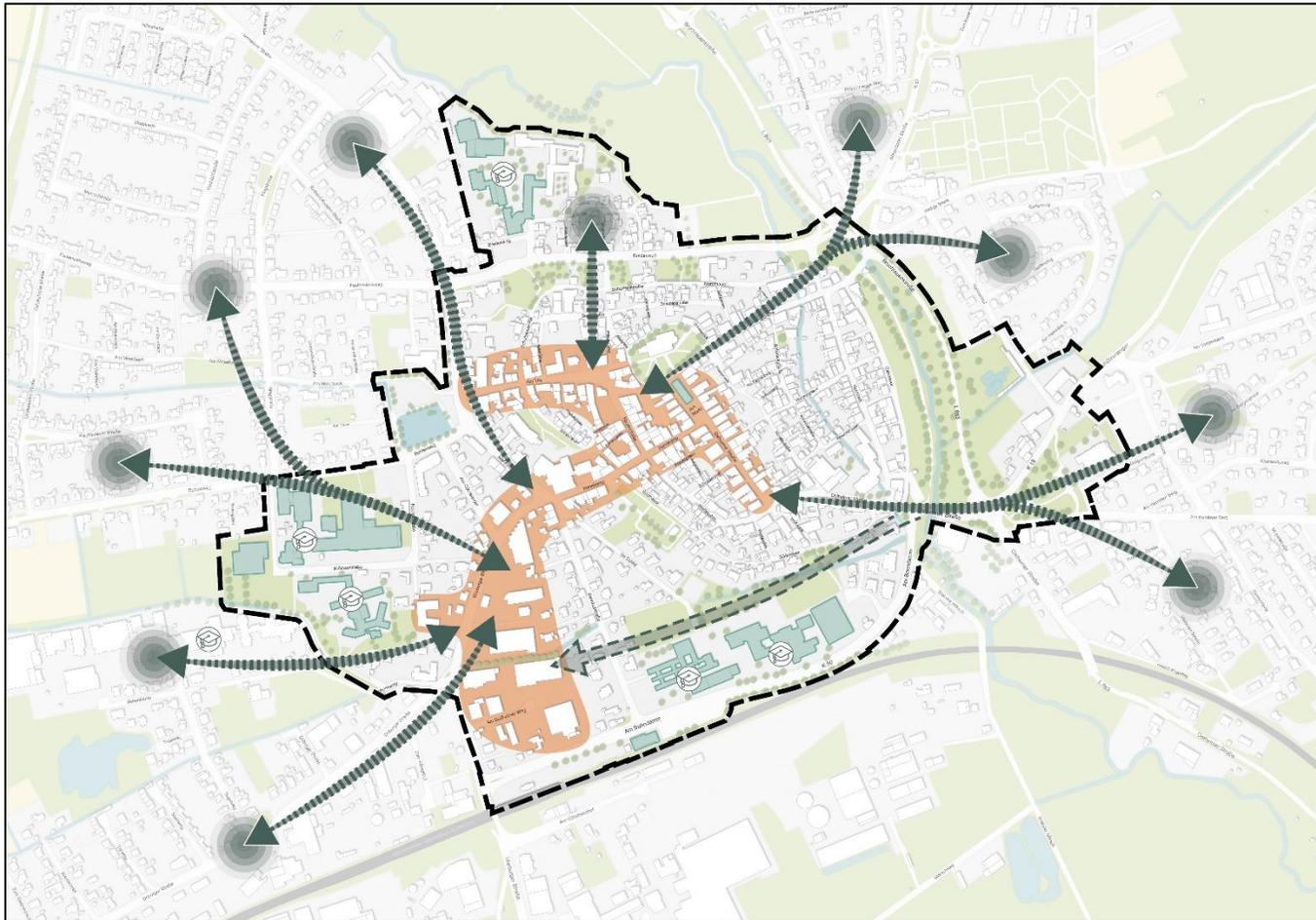


Sicherung der Versorgungsfunktion der Innenstadt und Kernstadt allgemein



Sicherung der Versorgungsfunktion der Innenstadt und Kernstadt allgemein

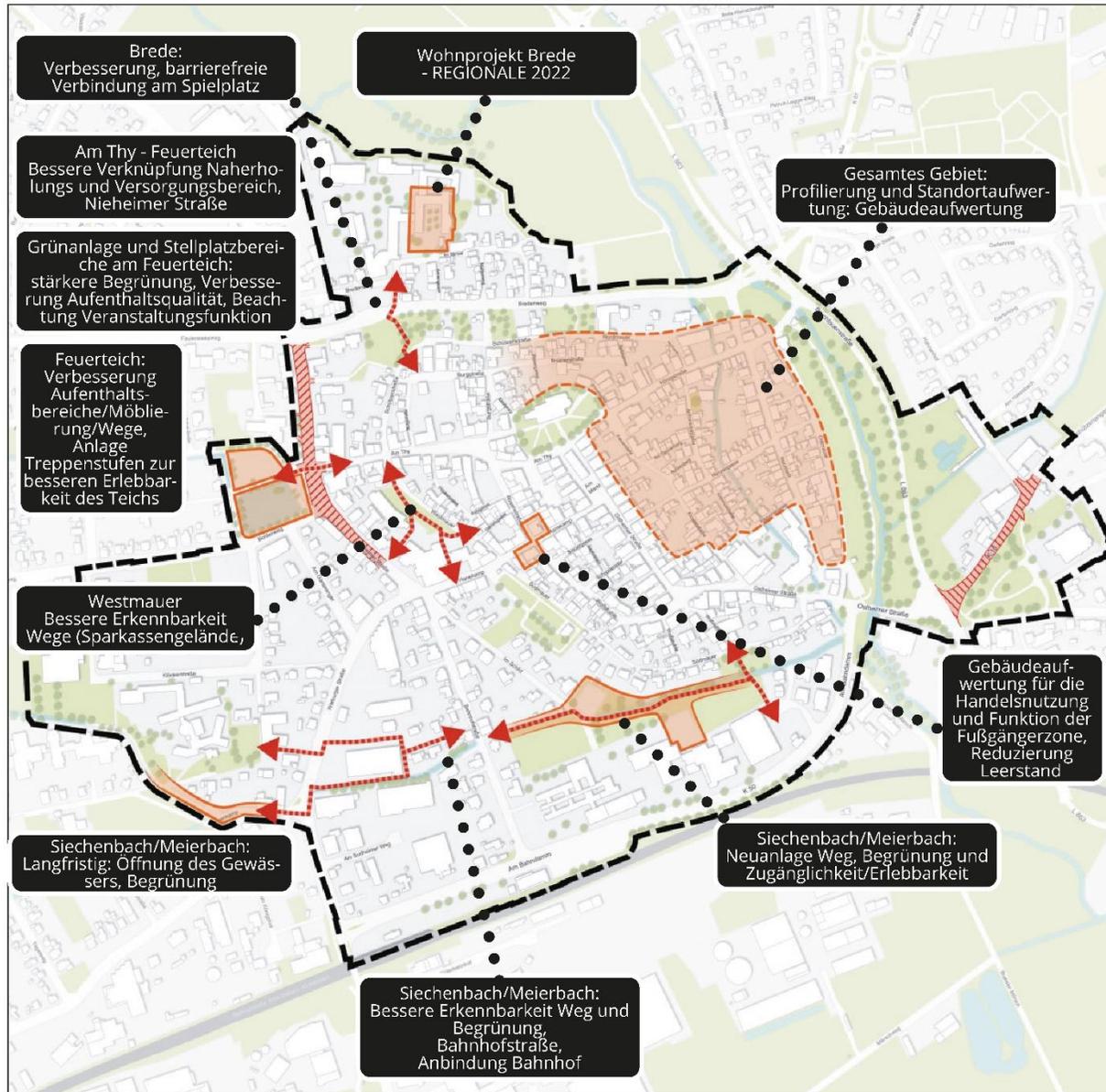
Entwicklung der Vernetzung von Infrastrukturen, Bildungsstandorte und Versorgungsbereich und Mobilität



Aufgaben und Handlungsfelder im Untersuchungs- und potenziellen Fördergebiet

- Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Innenstadtentwicklung, Aufenthaltsqualität und Naherholung
- Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse im Fuß- und Radverkehr
- Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen
- Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt
- Aufwertung, Nutzung und Marktfähigkeit (leerstehender) innerstädtischer Gebäude
- Beseitigung Missstände an Gebäuden
- Anpassung der Gemeinbedarfsinfrastrukturen an zeitaktuelle Anforderungen

Zusammenfassung Mängel – Ziele – mögliche Maßnahmen und Projekte



Mögliche Maßnahmen und Projekte – erste Vorschläge

Aufwertung von zentralen Bereichen mit besonderer Bedeutung für die Innenstadtentwicklung, Aufenthaltsqualität und Naherholung

- Aufwertung Feuerteich
- Aufwertung Umfeld Feuerteich - Übergang zur Nieheimer Straße und Thy und Nieheimer Straße
- Vorbereitung der Umsetzung dieser Maßnahme über Wettbewerb für mehreren Teilbereiche und unter Beachtung der Funktion Veranstaltungsfläche

Verbesserungen Nahmobilität, Lückenschlüsse im Fuß- und Radverkehr

- Neuanlage Fußgänger-Verbindung Feuerteich - Am Thy, hier auch Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr auf der Nieheimer Straße (Lückenschluss Radwegenetz)
- Gestaltung Fußwege im Bereich LIDL-Markt
- Neugestaltung Wege zur Grundschule und Berufskolleg (Erkennbarkeit)
- Anlage barrierefreier Weg Bereich Brede - Innenstadt im Bereich des Spielplatzes und Bushaltestelle
- Verbesserung Anbindung des Freibades an die Innenstadt Fußwege und Radwege

Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen

- Begrünung Feuerteich, Umfeld bis zum Thy
- Entwicklung und stärkere Begrünung des Weges entlang Meierbach
- Gebäudeumgestaltung, ggf. Kombination mit energetischer Erneuerung

Stärkung der Wohnfunktion in der historischen Altstadt

- Profilierung und Standortaufwertung
- Gezielte Beratung Förderung (demographiebezogene) Gebäudeumgestaltung, ggf. Kombination mit energetischer Erneuerung

Aufwertung, Nutzung und Marktfähigkeit (leerstehender) innerstädtischer Gebäude

- Gegenüberliegende Gebäude Ecke Rosenstraße und Hanekamp, ggf. Rückbau

Beseitigung von Missstände an Gebäuden

- Profilierung und Standortaufwertung

Anpassung der Gemeinbedarfsinfrastrukturen an zeitaktuelle Anforderungen

- n. n.

Ausblick

- **Förderung nur mit einem neuen ISEK und unter Beteiligung Öffentlichkeit**

Geplante Beteiligung der Öffentlichkeit in einem Bürgerworkshop

- **am 24.05.2022, 18.00 Uhr in der Aula der Gesamtschule**